

Artikel vom 15.02.2017

CSU OV Selb besucht Fachhochschule für Design

Full-Size-Modeling gehört die Zukunft

Selb. „ Wir bringen Selb in Form „ lautete der Titel des Februar-Stammtisches

der Selber CSU im FEM in der Karl-Marx-Straße und mit der bekannten Energie und

Zielgenauigkeit präsentierte Fachschul-Chef Dr.Bernhard Nitsche auch sein

Ziel: „ Full-Size-Modeling „.

Unter dieser Bezeichnung versteht man in der Automobilindustrie das Formen von

Modellen in Originalgröße, die dann auf ihre Wirkung hin auch mit unterschiedlichen

Beleuchtungen und aus unterschiedlichen Entfernungen betrachtet und auf ihre

Wirkung hin geprüft werden. Das ist heute der Stand des Automobildesigns bei den

großen Autobauern dieser Welt und genauso ein Labor will Dr.Nitsche für seine

Fachschule in Selb haben.

Und er kann auch schon sagen wo: Auf dem geräumten Gelände der alten

Hutschenreuther B. Die Schule ist bereits in einem regen Austausch mit den

deutschen Automobilfabriken. „ Wechselwirkungen aufbauen um den state-of-the-art

anzubieten „ nennt Nitsche das.

Die klassische Porzellanfachschule hätte in der Zeit nach den neunziger Jahren des

letzten Jahrhunderts keine Überlebenschance gehabt, so Nitsche. Nach der Erweiterung

um die Bereiche Bau- und Werkstoffprüfung und der Blickrichtung auf's Automobildesign

hat die Schule heute rund 750 Schüler. 250 davon im Designbereich.

Eine Steigerung sei möglich, so Dr.Nitsche aber „ Qualität geht vor Quantität „.

Auf Nachfrage von Wolfgang Kreil berichtete Nitsche ,die Schüler kämen aus allen Teilen

Deutschlands und derzeit auch aus Ländern wie Südkorea oder Aserbeidschan. Sie

schätzten an Selb insbesondere den preiswerten Wohnraum und die günstigen

Lebenshaltungskosten. Ein Problem sei die schlechte Erreichbarkeit in Ost-West-Richtung.

„ Mit dem Flugzeug von Bremen nach Nürnberg und von dort mit dem Auto nach Bayreuth

ist noch kalkulierbar – aber dann wird's unsicher“. Das sei auch ein Problem

für die Vertreter der Automobilfirmen, wenn sie sich in Selb mit der Schule

treffen wollten.

CSU-Vorsitzender Matthias Müller und Wolfgang Kreil dankten Nitsche für seine

hochkompetenten Ausführungen und sicherten ihre Unterstützung für die

Schule zu.